

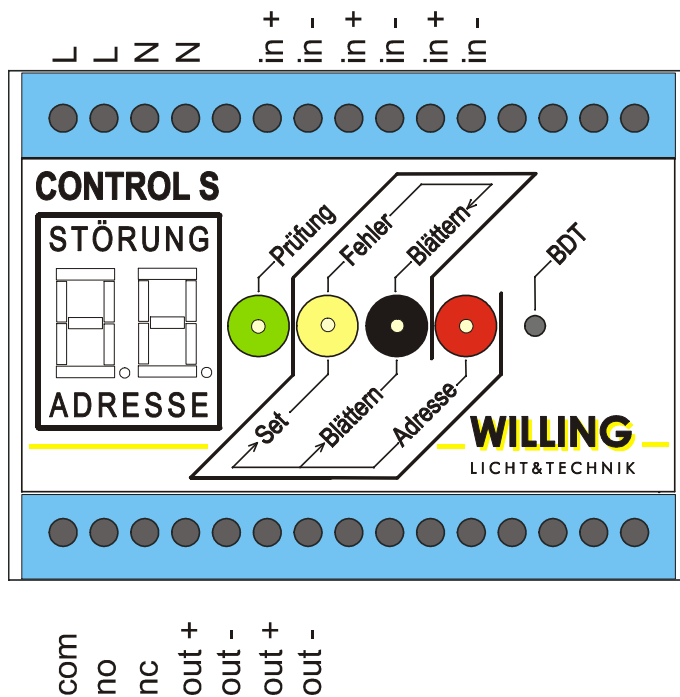
## Control S

### Merkmale

- Anschluss von bis zu 63 Einzelbatterieleuchten
- Zyklische Abfrage (alle 5 min) der angeschlossenen Leuchten
- Handauslösung der Prüfung möglich
- Fehlersignalisierung durch Anzeige der Adresse defekter Leuchten
- Automatischer Scrollmodus zur Signalisierung mehrerer Fehler
- Unterscheidung zwischen Funktionsfehler und Übertragungswegfehler
- Automatisches Rücksetzen nach Fehlerbeseitigung
- Auslösung Betriebsdauertest ohne Abschaltung des Versorgungsnetzes
- Zentralen sind untereinander kaskadierbar
- Potentialfreier Kontakt zum Anschluss an übergeordnete Gebäudeleitsysteme

### Aufbau

- Kompaktes DIN-Schienengehäuse mit Möglichkeit der Wandmontage
- Möglichkeit zum Durchverdrahten aller Anschlussleitungen



Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe):  
100 x 75 x 110 mm

## Anschlüsse

- Schraubklemmen bis 4 mm<sup>2</sup>
- L, N                      Netzversorgung der Zentrale
- in +, in -                Busanschlüsse Leuchten
- out +, out -             Busanschlüsse zur übergeordneten Zentrale (Kaskadierung)
- com ,no, nc            Potentialfreier Wechsler-Kontakt
  - com                    gemeinsamer Anschluss
  - no                      normal open (geschlossen bei Fehler)
  - nc                      normal close (offen bei Fehler)

## Bedienung / Anzeigen

Alle Funktionen sind gegenseitig verriegelt (z.B. während der Prüfung ist kein Wechsel in den Adressiermodus möglich).

Die Funktions- LED`s sind in den Tastern integriert.

Der Taster zur Auslösung des Betriebsdauertestes ist zurückgesetzt angeordnet, um eine versehentliche Bedienung auszuschließen.

Links neben den Tastern befindet sich die 2-stellige 7-Segment Anzeige zur Fehlersignalisierung. Der Dezimalpunkt der Einerstelle wird im Normalmodus zur Unterscheidung von Leuchtenfehler und Übertragungswegfehler genutzt. Im Adressiermodus dient dieser zur Anzeige ob die angezeigte Adresse gesetzt ist.

- Taste grün              Prüfung
  - manuelle Auslösung einer Prüfung
  - LED aus              Zentrale nicht betriebsbereit
  - LED an                Zentrale betriebsbereit
  - LED blinkt          Zentrale prüft
- Taste gelb                SET / Fehler (Doppelfunktion)
  - Setzen / Rücksetzen der Adresse im Adressiermodus
  - Umschalten zur Einzelfehleranzeige
  - LED ein              Zentrale befindet sich in der Einzelfehleranzeige
- Taste schwarz          Blättern
  - Weiterschalten zur nächsten Adresse im Adressiermodus
  - Weiterschalten zum nächsten Fehler bei Einzelfehleranzeige
- Taste rot                 Adresse
  - Ein- und Ausschalten des Adressiermodus
  - LED an              Adressiermodus ein

## Konfiguration der Zentrale

Bei der Inbetriebnahme der Anlage muss der Zentrale mittels des Adressiermodus die angeschlossenen Leuchtenadressen einprogrammiert werden.

Achtung! Wird eine Adresse gesetzt die physisch nicht vorhanden ist, wird diese immer mit Übertragungswegfehler angezeigt. Wird eine Adresse, die angeschlossen ist, nicht programmiert, werden mögliche Fehler dieser Leuchte ignoriert.

## Adressierung

1. Rote Taste „Adresse“ betätigen
  - LED im Taster leuchtet
  - Adresse 1 wird im Display angezeigt
2. Gelbe Taste „SET“ betätigen
  - Dezimalpunkt leuchtet Adresse gesetzt

Gelbe Taste erneut betätigen

  - Dezimalpunkt verlischt Adresse nicht gesetzt
3. Schwarze Taste „Blättern“ betätigen (Weiterschalten zur nächsten Adresse)
  - Adresse 2 wird im Display angezeigt
4. Wiederholung der Punkt 2 und 3 bis alle Leuchtenadressen einprogrammiert sind
5. Rote Taste „Adresse“ betätigen (Verlassen des Adressiermodus)
  - LED im Taster verlischt

## Manuelle Auslösung einer Prüfung

1. Grüne Taste „Prüfung“ betätigen (Prüfzyklus wird gestartet)
  - LED im Taster blinkt
2. Nach Ablauf der Prüfung
  - LED leuchtet
  - Keine Anzeige im Display Alle Leuchten sind fehlerfrei
  - Anzeige von einer oder mehrer Adressen Diese Leuchten haben Störung
    - Bedeutet Ausfall von Batterieladung oder/und Notlampe bzw. Betriebsdauerstestfehler
  - Anzeige von Adressen mit Dezimalpunkt Übertragungswegfehler
    - Kann Totalausfall der Leuchte oder Busunterbrechung bedeuten

## Umschalten zur Einzelfehleranzeige

Werden im Display viele Fehler angezeigt, kann zur Einzelfehleranzeige umgeschaltet werden, um sich beispielsweise diese notieren zu können.

1. Gelbe Taste „Fehler“ betätigen
  - LED im Taster leuchtet
  - Scrollmodus wird gestoppt – aktuell angezeigte Adresse bleibt im Display
2. Schwarze Taste „Blättern“ betätigen
  - Nächste Adresse des Fehlerspeichers wird angezeigt
3. Wiederholung des Punktes 2 bis alle Fehler durchgeblättert wurden
4. Gelbe Taste „Fehler“ betätigen (Rückkehr in Scrollmodus)
  - LED im Taster verlischt

## Auslösung Betriebsdauertest

1. Mit einem geeigneten Werkzeug die Taste „BDT“ betätigen
  - Alle angeschlossenen Leuchten machen Selbsttest der Betriebsdauer

Die Funktionen Adressierung und Einzelfehleranzeige werden automatisch bei längerer Nichtbenutzung beendet.

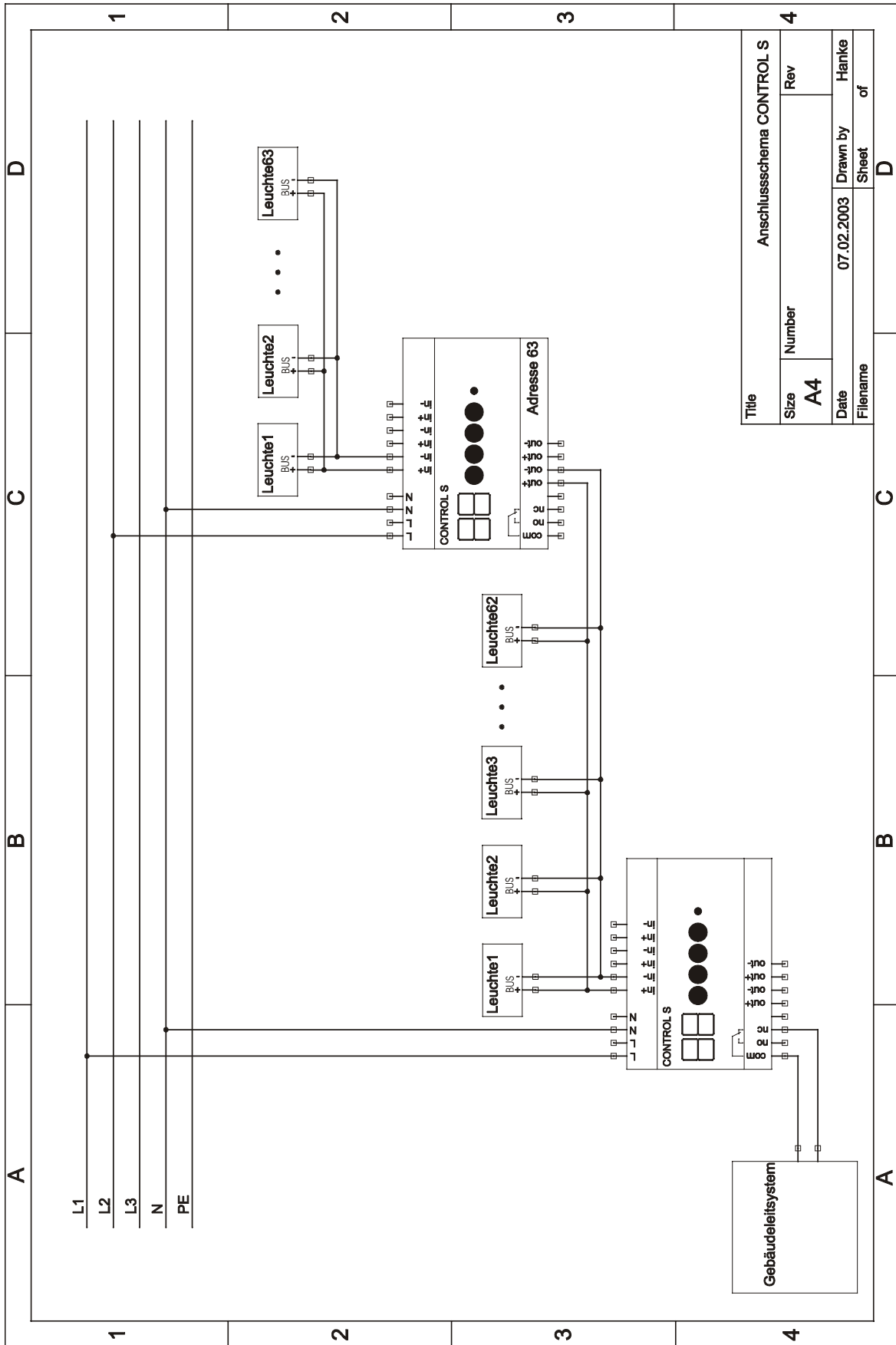
## Kaskadierung

Die Zentrale wird mit Leuchtenbuskoppelbaustein aufgerüstet (Sonderausführung) und über die Anschlüsse „out“ mit dem Leuchtenbus der übergeordneten Zentrale verbunden.

Unter der Frontblende befindet sich ein Programmiersteckverbinder. Mittels Controller-Programmiergerät wird dieser Zentrale eine freie Adresse zugeordnet.

## Technische Daten

Versorgungsspannung	230 V AC
Leistungsaufnahme	ca. 5 VA
Busspannung	12 V DC
Schutzklasse	Schutzisoliert
Schutzart	IP20
Abmessungen (B x H x T)	100 x 75 x 110 mm
Montage	Aufrasten auf DIN-Schiene oder Wandmontage



Title		Anschlusschema CONTROL S	
Size	Number	Rev	
A4			
Date	07.02.2003	Drawn by	Hanke
Filename		Sheet	of